**ANNEX 1: Ziele, Umsetzungselemente und Indikatoren**

Die nachstehende Matrix ordnet den einzelnen thematischen Zielbereichen die jeweiligen Ziele zu und beschreibt die Umsetzungselemente mit denen diese Ziele erreicht werden sollen sowie die Nachweise/Messgrößen für die Realisierung dieser Umsetzungselemente, auf denen besondere *Schwerpunkte und Steigerungen* in der Laufzeit des 3JP liegen sollen.

Die Matrix soll einen raschen und evidenzbasierten Blick auf die zu implementierenden Schwerpunktsetzungen ermöglichen und als Orientierungshilfe zum Setzen und Weiterentwickeln der Prioritäten von Programmen dienen. Die wichtigste Grundlage für die Einschätzung von Entwicklungen bilden die Datenbanken sowie statistischen Auswertungen und Zuordnungen, die im System der österreichischen Entwicklungspolitik bereits angelegt sind und weiterentwickelt und gepflegt werden (z.B. die Wirkungsziele zum Bundeshaushalt, die Meldungen zu den SDGs an die Statistik Austria, die CRS Codierung, diverse Marker wie Gender, Disaster Risk Reduction, Inklusion …)

Am Beginn der Arbeit mit der Matrix wird die Ermittlung der Ausgangs-Werte (Baseline) stehen. Umsetzungselemente und Messgrößen können auf der Grundlage dieser Erhebung noch weiter konkretisiert und, sofern gute sachliche Gründe dafür vorliegen, angepasst werden.

Die mit den Ausgangswerten versehene Matrix bildet die Grundlage für das Umsetzungsmonitoring, welches einen Zwischenbericht (rechtzeitig, um substantielle Informationen für die Planung des nächsten Dreijahresprogrammes liefern zu können) und einen abschließenden Bericht nach Ende Programmdauer (spätestens bis XXX) vorsieht.

### **Humanitäre Krisen bewältigen – Lebensgrundlagen sichern**

**Ziele**

**Ziel 1: Auswirkungen akuter und langanhaltender Krisen durch Antizipation, Prävention und komplementäre Maßnahmen der humanitären Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit und Friedensförderung begegnen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Kapazitäten österreichischer und lokaler Akteur\*innen stärken | Das Rahmenprogramm zur Kapazitäts- und Qualitätsentwicklung humanitärer Organisationen wird implementiert: Umsetzungsberichte bestätigen positive Ergebnisse |
| *Disaster Preparedness*, *Disaster Risk Reduction und antizipierende Humanitäre Hilfe* in Strategien einbauen und in Programmen systematisch umsetzen. | Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme mit OECD DAC DRR Marker 1 oder 2[[1]](#footnote-2) |
| Bei Planung, Umsetzung und Evaluierung von Programmen eine inklusive Partizipation der betroffenen lokalen Bevölkerung sowie Abstimmung humanitärer und entwicklungspolitischer Akteur\*innen gewährleisten; aktive Zusammenarbeit der HDP-Akteure zum Wissens- und Erfahrungsgewinn fördern. | Berichte über Planung und UmsetzungAustausch der Humanitären Koordinationsplattform mit dem 3C-Prozess, gegenseitige Einladung zu den Formaten |
| Widerstandsfähigkeit von Frauen gegenüber Krisen und Konflikten stärken  | Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme mit OECD DAC Gender Marker 1 oder 2[[2]](#footnote-3) |
| Widerstandsfähigkeit von Menschen mit Behinderungen gegenüber Krisen und Konflikten stärken | Erhöhen des Anteils der humanitären Hilfsprojekte, die den OECD DAC Inclusion Marker berücksichtigen[[3]](#footnote-4)  |
| Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderungen durch eine umfassendere Datenlage verbessern | Beginn der Erhebung und Erfassung von quantitativen und qualitativen Daten zu Lebensrealitäten von Menschen mit Behinderungen |

**Ziel 2: Planbarkeit im Zusammenhang mit langanhaltenden Krisen fördern und Flexibilität in Bezug auf plötzlich auftretende Krisen (z.B.: Naturkatastrophen, von Menschen gemachte Krisen, bewaffnete Konflikte) garantieren**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Planbarkeit fördern inkl. forecast based financing | Frühzeitiger Beschluss der AKF-Mittel, die über NRO abgewickelt werden;Zumindest in einem Projekt wird forecast based financing angewendet/umgesetzt |
| Flexibilität erhöhen | Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme mit flexiblen Finanzkomponenten[[4]](#footnote-5)  |

**Ziel 3: Ernährung im akuten Krisenfall sicherstellen und Ernährungssicherheit nachhaltig erhöhen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Bewältigung von Hungerkrisen: Gleichberechtigter Zugang zu einer bedarfsorientierten Nahrungsmittelhilfe im Krisenfall | Volumen für Nahrungsmittelhilfe[[5]](#footnote-6)DAC Sektor 52010 (Development Food Assistance) und/oder Sektor 72040 (Emergency food assistance) |
| Nachhaltige Nahrungsmittelproduktion sicherstellen und Resilienz stärken mit Fokus auf Frauen. | Anteil der Unterstützung von agrar(ökologischer) und restaurativer landwirtschaftlicher Produktion durch nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen (SDG 2.4.)Desaggregiert nach: Gendermarker(Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme mit OECD DAC Gender Marker 1 oder 2) |

**Ziel 4: Gleichberechtigten Zugang zu sauberem Wasser und zu Siedlungshygiene gewährleisten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Sicher verwaltete Wasser- & Sanitärversorgung mit Zugang auch für die vulnerable Bevölkerung erhöhen | Erhöhung des Anteils der Programme und Projekte[[6]](#footnote-7) 6.a.1 Nationaler Indikator: Summe der öffentlichen Entwicklungs­zusammenarbeit (ODA) für Wasser- und Sanitärversorgung (Geberperspektive)disaggregiert mit Gendermarker und Inklusionsmarker |
| Schutz & integrierte Nutzung von Wasserressourcen sowie Aufbau entsprechender rechtlicher & administrativer Rahmenbedingungen verbessern | Volumen/Anteil der Projekte/Programme[[7]](#footnote-8) |

**Ziel 5: Gleichberechtigten Zugang zu Gesundheitsversorgung gewährleisten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Beitrag zu gleichberechtigten Zugang zu Gesundheitsversorgung leisten | Beitrag sicherstellen: Purpose Code 12220 Basic Health (zielt gemäß Definition ab auf „universal Health Coverage“, differenziert nach Gender und Inklusionsmarker |
| Frühwarnung, Risikominderung, Prävention Monitoring und Management von Epi- und Pandemien in Partnerländern *im Sinn eines Health in All Policies – Ansatzes* stärken  | Erhöhung des Anteils der Programme/Projekte disaggregiert nach: HuHi & EZADAC Purpose Code 12110 (health policy and administrative management).[[8]](#footnote-9)z.B. auch DAC Purpose Codes 12250, 12262-12264, |
| Medizinische Grundversorgung und Zugang für vulnerable Gruppen wie Menschen mit Behinderungen bei akuten humanitären Krisen verbessern | Steigende Berücksichtigung im Rahmen von Maßnahmen humanitärer Hilfe Alle 720er Codes in Kombination mit SDG-Goal 3 Beitrag oder in Kombination mit der Wortsuche „health“ in der Kurzbeschreibung |
| Das Recht, über sexuelle und reproduktive Gesundheit selbst zu entscheiden, schützen und fördern sowie Zugang zu sexueller und reproduktiver Gesundheitsversorgung fördern | Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme, DAC Marker, disaggregiertAnteil an Projekten mit Marker „Reproduktive Gesundheit“ RMNCH |

**Ziel 6: Mit humanitären Maßnahmen internationale Gender Standards sicherstellen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| *Internationale Gender Standards* in der humanitären Hilfe systematisch umsetzen | Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme mit OECD DAC Gender Marker 1 in der humanitären Hilfe  |
| Prävention von/Schutz vor und Reaktion auf geschlechterbasierte Gewalt in Krisensituationen erhöhen, besonders Frauen & Mädchen mit Behinderungen | Erhöhung des Anteils der Projekte/Programme mit entsprechenden Komponenten und intersektionalem Ansatz, SDG target 5.2. disaggregiert[[9]](#footnote-10) |

**Ziel 7: Innovation im Zusammenhang mit humanitären Krisen fördern**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Vernetzung von Expert\*innen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und staatlichen Akteuren sicherstellen | Regelmäßige Treffen der Humanitären Koordinationsplattform  |

**Ziel: Eigenes Ziel für Menschen mit Behinderung**

### **Wirtschaftliche und soziale Entwicklung fördern**

**Ziel 1: Inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum in den Partnerländern österreichischer Entwicklungspolitik fördern**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Verbesserung der Rahmenbedingungen vor Ort:* Verbesserung des Zugangs zu Information und Dienstleistungen
* Unterstützung bei Finanzsektorreformen
* Förderung des Zugangs zu Finanzierungen für insbesondere KMUs sowie Unternehmer\*innen
 | Relevante 240er und 250er CRS Codes, speziell 24010 (Financial policy and administrative management), 25030 (Business development services), sowie 16020 (Employment Creation).(Hauptsächliche Modalitäten: ADA-ProgrammeBeiträge zu IFI-KapitalerhöhungenBeiträge zu IFI-FondswiederauffüllungenIFI-KooperationsprogrammeEntschuldungsmaßnahmenOeEB-Kreditlinien an Finanzinstitutionen) |
| Österreich mobilisiert verstärkt den internationalen/europäischen/österreichischen und Partnerland - Privatsektor für die Umsetzung von Entwicklungszielen | Erhöhung der mobilisierten Volumina des Privatsektors im Rahmen vonADA-Wirtschaftspartnerschaften, OeEB-Aktivitäten, Teilnahme an EU Global GatewaySDG Business Forum als Plattform für Austausch österr. Unternehmen zur Forcierung der Umsetzung der SDGs an der Schnittstelle ihrer Tätigkeit in Schwellen- und Entwicklungsländern (SDG-Märkten).  |
| Entwicklung und Stärkung moderner und inklusiver nationaler Berufsbildungssysteme | Zumindest gleichbleibender Anteil an Programmen und Projekten (CRS Codes)(ADA-Wirtschaftspartnerschaften, ADA Landes- und Regionalprogramme, Soft-Loan Programm[[10]](#footnote-11), IFI-Kooperationsprogramme) |
| Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung und Konnektivität durch den Ausbau nachhaltiger Transportnetzwerke  | CRS Code 43030-43032 „Urban Development and Management“ (Hauptsächliche Modalitäten:EIB und OeEB-Finanzierungen, IFI-Kooperationsprogramme, Beiträge zu IFI-Kapitalerhöhungen, Beiträge zu IFI-Fondswiederauffüllungen, Soft-Loan Programm) |
| Landwirtschaftliche Produktion fördern | Volumen sichern[[11]](#footnote-12)2.a.2 Summe der öffentlichen Leistungen (öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) plus sonstige öffentliche Ausgaben) für den Landwirtschaftssektor*Die gesamten offiziellen Mittel (offizielle Entwicklungshilfe und andere offizielle Mittel) für den Agrarsektor* |
| Förderung von Social Entrepreneurship und Investition in Aus- und Weiterbildung von Personal und Leitungsebene vor Ort | ADA-WirtschaftspartnerschaftenErhöhung des Anteils an Projekten, die auch einkommensgenerierende Maßnahmen für Nachhaltigkeit von durch Österreich finanzierte Projekte fördern. |

**Ziel 2: Die Mobilisierung /Erschließung von Partnerlandressourcen für die Entwicklungsfinanzierung fördern**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Unterstützung bei der Entwicklung nationaler, inklusiver, transparenter und nachhaltiger Steuersysteme auf Ebene der Partnerländer und international. Einsatz im Rahmen multilateraler Foren (zB. UN, OECD) für internationale Steuergerechtigkeit und -transparenz | CRS Purpose Code 15111 (PFM) bzw. 15114 (domestic revenue mobilisation)Aktive Teilnahme und Positionierung in den multilateralen Foren.Einsatz durch finanzielle Beiträge von Österreich (ADA) |
| Unterstützung durch nachhaltige Vergabepraxis der Geberländer und multilateraler Organisationen und einer nachhaltigen Leihepraxis samt nachhaltigem Schuldenmanagement der Entwicklungsländer | Aktive Teilnahme und Positionierung bei Schuldenrestrukturierungen im Rahmen des Pariser Clubs bzw. des Common FrameworksJährliche Beiträge zu den HIPC und MDRI Trust Funds zur Kompensation von erlassenen Schulden auf multlilateraler Ebene[[12]](#footnote-13)Beiträge zu IFI-KapitalerhöhungenBeiträge zu IFI-FondswiederauffüllungenIFI-KooperationsprogrammeAnzahl und Volumen der Entschuldungen  |

**Ziel 3: Den Aufbau von und Zugang zu Sozialschutz- und Gesundheitssystemen und die Umsetzung unternehmerischer Verantwortung in den Partnerländern fördern**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Unterstützung und Förderung von sicheren, menschenwürdigen und gesunden Arbeitsbedingungen, Bekämpfung von Kinderarbeit | Die VO über ein Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Binnenmarkt wird national konsequent umgesetzt.Anzahl verbindlicher Compliance Policies in den konkreten Maßnahmen |
| Stärkung der sozialen Infrastruktur für die Gewährleistung der Rechte der Kinder.  | Die weltweite Ratifikation und Achtung der Kernarbeitsnormen der ILO sowie anderer relevanter Konventionen (UN-Kinderrechtskonvention und Social protection floors - ILO) wird aktiv unterstütztAnzahl österr. Kommentare bzw. Forderungen dazu im Rahmen der UPRs anderer Länder ohne oder mit schwacher ILO RatifizierungUmsetzung von Kinderrechtsverträglichkeitsprüfungen |
| Förderung des Zugangs und des Ausbaus von Sozialschutz- und Gesundheitssystemen | Volumen von Maßnahmen zum KapazitätsaufbauCRS Purpose Codes 16010, 16015, 16030 und 16050Purpose Code 12110 (Health Policy & Administrative Management |
| Forcierung konkreter Standards sowie der Sorgfaltspflichten von Unternehmen und engagierte Umsetzung internationaler Standards und Richtlinien in Österreich  | Unternehmen in Ö und den Partnerländern werden durch Informationsveranstaltungen, Schulungen oder Stakeholderaustausch bei der Erfassung und Umsetzung bereits bestehender sowie geplanter Standards unterstützt[[13]](#footnote-14)Einsatz für verbindliche Standards auf internationaler und EU-Ebene SDG Business Forum[[14]](#footnote-15) |

**Ziel 4: Den Zugang zu digitaler Infrastruktur und digitaler Kompetenzbildung unterstützen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Förderung digitaler Infrastruktur  | Beiträge zu IFI-Kapitalerhöhungen, Beiträge zu IFI-Fondswiederauffüllungen,IFI-Kooperationsprogramme  |
| Inklusive und geschlechtergerechte Förderung von digitalen Kompetenzen | Neuer DAC CRS Code für ICT Training, disaggregiert nach Marker Gender und InklusionBeispielsweise: IFI-KooperationsprogrammeADA-Programme  |

**Ziel 5: Einen substanziellen Beitrag zu finanzieller und unternehmerischer Inklusion von Frauen und Mädchen sowie Menschen mit Behinderungen leisten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Verbesserung des Zugangs von Frauen und Mädchen sowie Menschen mit Behinderungen zu unternehmerischem Tun sowie formellen Beschäftigungsverhältnissen | Diverse CRS Purpose Codes (25030, 24030, 24040, 32130-32170, 31120 sowie 16020) kombiniert mit Gender-Marker 1 und 2 (Findet beispielsweise statt im Rahmen von: Beiträge zu IFI-KapitalerhöhungenBeiträge zu IFI-Fondswiederauffüllungen, ADA-ProgrammeOeEB-Finanzierungen) |

**Ziel 6: Österreich leistet einen substanziellen Beitrag zu finanzieller und unternehmerischer Inklusion von Menschen mit Behinderungen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Verbesserung des Zugangs von Menschen mit Behinderungen zu unternehmerischem Tun sowie formellen Beschäftigungsverhältnissen | Findet statt im Rahmen von:ADA-Programme |

### **Sicherung des Friedens, menschliche Sicherheit, Resilienz und gesellschaftlicher Zusammenhalt**

**Ziel 1: Frieden fördern und erhalten, Fluchtursachen reduzieren**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Teilnahme an Maßnahmen des Internationalen Krisen- und Konfliktmanagements (IKKM) durch Beteiligung an internationalen Friedensmissionen (insbesondere EU Missionen der GSVP) sowie sonstige Entsendungen | Anzahl österreichischer Entsandter, disaggregiert nach Geschlecht und Behinderung und entsendende Institution/Resort“ (Angehörigen des ÖBH, Entsendungen BMI, etc., die sich an Internationalen Friedensmissionen und Kapazitätsentwicklungsmaßnahmen beteiligen)  |
| Bi- und multilaterale Unterstützung von Partnerländern durch die Herausbildung von rechenschaftspflichtigen Sicherheitsinstitutionen und vertrauenswürdigen Streitkräften | Förderungsmaßnahmen des BMLV nach EZA-G für bi- und multilaterale Entwicklungsfinanzierung sind durch eine eigene Ermächtigung im Bundesfinanzgesetz ausgewiesen.CRS Purpose Code 15210 (security system management and reform)Aufwendungen für ODA und TOSSD anrechenbare Maßnahmen die zur Umsetzung von Kapazitätsentwicklungsmaßnahmen (SDG 16 und 17) beitragen |
| Stärkung ziviler Initiativen und Maßnahmen im Bereich der Konfliktprävention und Friedensförderung  | Volumen der entsprechenden Maßnahmen (CRS Purpose Code 15220, disaggregiert nach Gender) |
| Priorisierung von Mediation und Konfliktvermittlung und zivilem Friedensdienst | Mediationsfazilität, Einführung ZFD (Ja/Nein)Fördervolumen für Mediation und Konfliktvermittlung (Code 15220, Schlagwort 3TK-MDV) |
| Unterstützung von Geflüchteten, IDPs, Staatenlosen | DAC Statistik Schlagworte „Refugees“ und „IDPs“ |
| Durch Reintegrationsangebot vor Ort werden Voraussetzungen für eine freiwillige Rückkehr begünstigt und kann eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen / Lebensperspektiven erfolgen | Anzahl der Länder, in welche ein Reintegrationsangebot besteht |
| Unterstützung von Informationskampagnen mit Beratungskomponenten, die vor den Gefahren irregulärer Migration warnen und auf Optionen legaler Migration bzw. Perspektiven in der Herkunftsregion hinweisen. | DAC CRS Purpose Code 15190 |
| Förderung der Einhaltung und Weiterentwicklung des Humanitären Völkerrechts | Anzahl an Projekten oder Programmen mit entsprechenden MaßnahmenOrganisation von oder Teilnahme an relevanten Konferenzen |

**Ziel 2: Menschenrechte, Rechtstaatlichkeit und Demokratien stärken**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Unterstützung des Aufbaus/der Stärkung demokratischer Institutionen und Prozesse; Stärkung der Pressefreiheit und Unterstützung unabhängiger Medien | PressefreiheitsindicesVolumen der Projekte/Programme mit entsprechenden Maßnahmen(CRS Purpose Codes 15150-15153)  |
| Stärkung der Rechtsstaatlichkeit durch Befähigung staatlicher Institutionen zur Gewährleistung von Rechtssicherheit für alle; verbesserte Ausbildung für Justizpersonal und bessere Bedingungen für Gerichte  | CRS Purpose Code 15130 (legal and judicial development)Unabhängige Gerichtsbarkeit, inklusive Rechtshilfesysteme; Ausbildungsstandards für Justizpersonal; Aufbau von Kontrollinstitutionen wie Rechnungshöfe, Anti-Korruptionsagenturen und –stellen  |

**Ziel 3: Zivilgesellschaft stärken zur Umsetzung der Menschrechte**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Kapazitätsentwicklung von lokalen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Personal vor Ort, die sich für Menschrechte und insbesondere Frauenrechte einsetzen | Anteil der Projekte/Programme CRS Purpose Codes 15160 und 15170 |
| Sich im bilateralen Dialog gegen die Repression der Zivilgesellschaft einsetzen |  |

**Ziel 4: Geschlechtergleichstellung und die Teilhabe von Frauen** in der internationalen Sicherheitspolitik, Konfliktprävention und Konfliktlösung **stärken**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Sicherstellen der Umsetzung VNSR-Resolution 1325 und Folgeresolution | Berichte des VN-Sonderberichterstatters; AT NAP 1325 Indikatoren(AT Umsetzungsbericht 1325)  |
| Verstärkte Interventionen mit einem Fokus auf Geschlechtergleichstellung im Kontext von Konfliktprävention, Friedensbildung und Wiederaufbau | Anteil GM 1 und 2 Projekte an Projekten im Sektor Frieden und Sicherheit (CRS Purpose Code 152) |

### **Klimaschutz und -anpassung, nachhaltige Energie, Erhaltung der Umwelt und Schutz natürlicher Ressourcen**

**Ziel 1: Transformation zu Netto-Null Treibhausgasemmissionen und klimaresilienten Entwicklungspfaden katalysieren.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Verminderung der klimaschädlichen Maßnahmen  | Strategieentwicklung und Stakeholderdialoge |
| Reduktion/Vermeidung der Treibhausgasemissionen | Anzahl der eingesparten/vermiedenen Tonnen- ohne Offsetting, ODA-Anteil an Finanzierungen mit Mitigation-Marker 2 (+1) bzw. Mitigation-Finanzierung gemäß Methodik der Klimafinanzierungsmeldungen.- Anzahl der Partnerländer, die bei der Umsetzung ihrer NDC, NAP, LTS unterstützt werden |
| Im Rahmen der österr. bilateralen/programmierbaren Entwicklungspolitik erfolgt keine Finanzierung für fossile Energieträger | Keine Projekte mit OECD DAC Sektorcodes, im Bereich fossiler Energie (konkret: es werden keine Maßnahmen mit den Sectorcodes 233xx, 234xx, 23640, 23641, 32167, 32261, 32262) gefördert. |
| Erhöhung der für Anpassung bereitgestellten Mittel und vermehrt direkter Zugang für lokale Organisationen zu dieser Klimafinanzierung | Verdoppelung bis 2025 (gegenüber 2019) des ODA-Anteils mit Adaptation Marker |
| Positiver Beitrag zu sozialer Gerechtigkeit und Biodiversität | Anteil der erreichten besonders vulnerablen bzw. marginalisierten Bevölkerung; Anteil von Schutzmaßnahmen für lokalen Biodiversitätserhalt im Kontext von CO2-Einsparungen |
| Gesamterhöhung der öffentlichen Zuschüsse (grants) für internationale Klimafinanzierung |  |
| Erhöhung der Mittel für Schäden und Verluste durch Klimakrise |  |

**Ziel 2: Vorantreiben der nachhaltigen, sozial- und geschlechtergerechten sowie inklusiven Energiewende**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Investitionen in erneuerbare Energie, Energieeffizienz und intelligente Energienetze, sozial- und geschlechtergerecht | Steigendes Volumen Projekte mit CRS Purpose Codes 230xx und 231xx sowie 23630-23631(disaggregiert nach Geschlecht und Inklusions-Marker) |
| Unterstützung der regionalen und globalen Kooperation, des Wissensaustauschs und anwaltschaftlichen Arbeit für erneuerbare Energie und Energieeffizienz | Anzahl/Volumen der Unterstützung einschlägiger regionaler und globaler Zentren und Initiativen (z.B. GN-SEC, SEforAll)  |

**Ziel 3: Verstärkter Schutz, Erhaltung und Wiederherstellung der Natur, Förderung der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung natürlicher Ressourcen und Bekämpfung der Hauptursachen für den Naturverlust**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
|  |  |
| Steigerung des Augenmerks auf BiodiversitätErhöhung der Finanzierungsleistungen (aus allen Quellen) zur internationalen Biodiversitätsfinanzierung | Steigerung[[15]](#footnote-16)15.a.1. *Offizielle Entwicklungshilfe und öffentliche Ausgaben für den Schutz und die nachhaltige Nutzung von Biodiversität und Ökosystemen (Gross Disbursements)*100% Steigerung bis 2030 (Ausgangswert: Mittelwert 2015-2020: 21,7 Mio. EUR)- Rehabilitierung und nachhaltige Bewirtschaftung von Land (ha) |

**Ziel 4; Verbesserte Beteiligung an und Einflussnahme von Frauen und Mädchen sowie Menschen mit Behinderungen in ihrer ganzen Vielfalt auf Entscheidungsprozesse, auf Umwelt und Klimathemen und Unternehmertum in der grünen Wirtschaft**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Die Rolle von Frauen, deren Miteinbeziehung und Kapazitäten betreffend Umwelt- und Klimaschutz gezielt stärken | Volumen der Programme zu Umwelt und Klima mit Fokus auf Geschlechtergleichstellung (Umwelt Marker und Klima-Marker (Mitigation und Adaptation) jeweils in Kombination mit Gender Marker 2) |

**Ziel 5: Eigenes Ziel für Menschen mit Behinderung**

### **Bildung, Wissenschaft und Forschung unterstützen**

**Ziel 1: Schaffung und Stärkung moderner und inklusiver nationaler Berufsbildungsangebote und -systeme in Partnerländern**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
|  Wissenstransfer und Austausch zur Unterstützung der institutionellen Entwicklung im Berufsbildungsbereich in EZA-Partnerländern fördern. | Anzahl Entsendung und Empfang von Expert\*innen im Bereich (Berufsbildung, Delegationsbesuche nach Österreich aus EZA-Partnerländern mit Fokus Berufsbildung).Jährlicher BerichtAnzahl von Ausbildungs- bzw. Studienplätzen und -abschlüssen in Österreich, die unter OEZA-Programme fallen. |
| Im Wege der Aktivitäten mehrerer öffentlicher Einrichtungen: Sicherstellen, dass eine deutlich höhere Anzahl an Jugendlichen und Erwachsenen, Frauen, Mädchen, Männer und Burschen gleichermaßen, die für eine Beschäftigung oder Selbstständigkeit relevanten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwirbt. | CRS Codes 11330 (VET) und 114xx (höhere Bildung) |

**Ziel2: Förderung des entwicklungspolitischen Wissens, Zugangs zu Forschung und des Dialogs mit der Wissenschaft zu entwicklungsrelevanten Themen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Steigende analytische und beratende KapazitätenStärkung der akademischen Ausbildung und institutionellen Kapazitäten für entwicklungsrelevante Forschung an höheren Bildungs- und Forschungseinrichtungen  | Anzahl und Dotierung einschlägiger wissenschaftlicher Einrichtungen und Programme in Österreich, die aus einzelnen Ressorts oder sonstigen öffentlichen Quellen finanziert werdenz.B. ÖFSE |

**Ziel 3: Stärkung des Dialogs mit der Wissenschaft zu entwicklungsrelevanten Themen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Stabile Netzwerke und Kooperationen zwischen österreichischen und Partnerland-Hochschulen und Forschungseinrichtungen unterstützen | Africa-UniNet: : Anzahl der Netzwerkmitglieder; Anzahl der NetzwerkprojekteKooperation Entwicklungsforschung: Anzahl der ProjekteAPPEAR: Volumen |

### **Entwicklungspolitische Kommunikation und Bildung forcieren**

**Ziel 1: Förderung des Verständnisses für globale Zusammenhänge und die Agenda 2030 in Österreich**

|  |  |
| --- | --- |
| **Umsetzung** | **Nachweis/Messgröße** |
| Maßnahmen im Bereich der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit, die auf steigende Informiertheit der Bevölkerung über entwicklungsbezogene Themen abzielen | CRS Code 99820 (Promotion of development awareness) |
| Ausrollen einer Dachmarke zur entwicklungspolitischen Kommunikation | Verwendung der Dachmarke durch zentrale Akteure |
| Entwicklung von Qualitäts- und Transparenzstandards für die gesamtstaatliche Kommunikation entwicklungspolitischer Themen und Fakten | Gesamtstaatliche Leitlinie mit Qualitätsstandards für epol. Kommunikation sowie Taskforce zum 3JP Reporting |

1. Messgröße: Commitments; Berechnung: Anteil der Programme an HuHi; Ziel: Erhöhung; Grundgesamtheit: gesamte programmierbare ODA; Variable of interest: OECD DAC DRR Marker 1 oder 2 [↑](#footnote-ref-2)
2. Messgröße: Commitments; Berechnung: Anteil der Projekte/Programme an HuHi; Ziel: Erhöhung; Grundgesamtheit: gesamte programmierbare ODA; Variable of interest: OECD DAC Gender Marker 1 oder 2 [↑](#footnote-ref-3)
3. Messgröße: Commitments; Berechnung: Anteil der Projekte/Programme an HuHi; Ziel: Erhöhung; Grundgesamtheit: gesamte programmierbare ODA; Variable of interest: OECD DAC Inclusion Marker [↑](#footnote-ref-4)
4. Messgröße: Commitments; Berechnung: Anteil der Programme an HuHi & EZA mit flexiblen Finanzkomponenten; Ziel: Erhöhung; Grundgesamtheit: bilaterale EZA; Variable of interest: Projekt-/Programmdesign: flexible Finanzkomponente enthalten ja/nein [↑](#footnote-ref-5)
5. Messgröße: Commitments; Berechnung: Gesamtvolumen Nahrungsmittelhilfe; Ziel: Weiterführen; Grundgesamtheit: gesamte programmierbare ODA; Variable of interest: DAC Sektor 52010 (Development Food Assistance) und/oder Sektor 72040 (Emergency food assistance) [↑](#footnote-ref-6)
6. Messgröße: Commitments; Berechnung: Anteil; Ziel: Erhöhen; Grundgesamtheit: Gesamte ODA; Variable of interest: nationaler SDG-Indikator [↑](#footnote-ref-7)
7. Messgröße: Commitments; Berechnung: Anteil; Ziel: Konsolidieren; Grundgesamtheit: Gesamte ODA; Variable of interest: CRS Codes (14010, 14015) [↑](#footnote-ref-8)
8. Messgröße: Commitments; Berechnung: Anteil; Ziel: Erhöhen; Grundgesamtheit: bilaterale EZA inkl. HuHi; Variable of interest: DAC Purpose Codes 12250, 12262-12264, sowie 12110 (health policy and administrative management). [↑](#footnote-ref-9)
9. Messgröße: Commitments; Berechnung: Anteil; Ziel: Erhöhen; Grundgesamtheit: Gesamte ODA via ADA; Variable of interest: SDG-target 5.2. Zuordnung [↑](#footnote-ref-10)
10. Das Soft Loan Programm ist nachfragebasiert, ein Beitrag zu den Zielen innerhalb der Umsetzungsperiode des 3JP ist möglich aber nicht sicher [↑](#footnote-ref-11)
11. Messgröße: Commitments; Berechnung: Volumen Agrarsektor; Ziel: Konsolidieren; Grundgesamtheit: Gesamte ODA und andere öffentliche Mittel für den Agrarsektor; Variable of interest: SDG Indikator 2.a.2 Summe der öffentlichen Leistungen für den Agrarsektor [↑](#footnote-ref-12)
12. Heavily Indebted Poor Countries Initiative (HIPC) und Multilateral Debt Relief Initiative (MDRI) bei der Weltbank und der Afrikanischen Entwicklungsbank [↑](#footnote-ref-13)
13. Insbesondere die Veranstaltungen im Rahmen der Bekanntmachungstätigkeit des österreichischen Nationalen Kontaktpunkts für die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen sind hier wesentliche Messgrößen [↑](#footnote-ref-14)
14. Das SDG Business Forum kann als Plattform für den Austausch österreichischer Unternehmen zur Forcierung der Umsetzung der SDGs an der Schnittstelle ihrer Tätigkeit in Schwellen- und Entwicklungsländern (SDG-Märkten) gestärkt werden. [↑](#footnote-ref-15)
15. Messgröße: Gross Disbursements; Berechnung: Volumen Förderung Biodiversität; Ziel: Steigerung; Grundgesamtheit: *Offizielle Entwicklungshilfe und öffentliche Ausgaben für den Schutz und die nachhaltige Nutzung von Biodiversität und Ökosystemen;*  Variable of interest: SDG Indikator 15.a.1 [↑](#footnote-ref-16)